

Die unbefleckt empfangen war

T.: aus "Marianischer Tugendspiegel", Neuhaus 1838

M.: aus "Melodien zu dem katholischen Gesangbuche Cantate", Paderborn 1858



Die un - be - fleckt emp - fan - gen war, ist all - zeit rein ge -
blie - ben. Gott will's, drum kann der Sün - den Schar an
ihr Ge - walt nicht ü - ben, an ihr Ge - walt nicht ü - ben.

2. Ja, die Geburt war auch so rein, daß Rein'res nichts auf Erden
hier unter Gottes Sonnenschein |: kann vorgefunden werden. :|
3. Maria, engelreines Kind, bitt' Gott, er wolle geben,
daß, obwohl wir geboren sind |: in Sünde, fromm doch leben. :|
4. War uns durch Christi Opfertod das Recht zu Himmelserben,
hilf, daß wir tun, was er gebot, |: in seiner Gnade sterben. :|